



Amt der Tiroler Landesregierung
Verkehr und Straße

Sachgebiet Verkehrsplanung

**Achenseebahn AG - Genehmigung einer vorzeitigen
Auszahlung zur Aufrechterhaltung des Teilbetriebes**

REGIERUNGSANTRAG

Geschäftszahl – bei Antworten bitte angeben

VuS-E25/253-20

Innsbruck, 14.05.2020

Vorgetragen in der Sitzung der Landesregierung am **26. Mai 2020**
unter dem Vorsitz des

Landeshauptmannes **Günther Platter**

Anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter **ÖR Josef Geisler**

Landeshauptmannstellvertreterin **Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire**

Landesrätin **DIⁱⁿ Gabriele Fischer**

Landesrätin **Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader**

Landesrat **Dr. Bernhard Tilg**

Landesrat **Mag. Johannes Tratter**

Landesrätin **KRⁱⁿ Patrizia Zoller-Frischauf**

Landesamtsdirektor **Dr. Herbert Forster**

Schriftführer: **Florian Tursky, MSc**

Antrag angenommen

Landtagsdirektion
Eingelangt am

02. JUNI 2020

290/20



VuS-E25/253-20

LH Günther Platter

LHStv ÖR Josef Geisler

LHStvⁱⁿ Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire

**Achenseebahn AG - Genehmigung einer vorzeitigen
Auszahlung zur Aufrechterhaltung des Teilbetriebes**

A n t r a g

Die Landesregierung beschließt, Punkt 1. des Regierungsbeschlusses vom 10.04.2020, GzI. VuS-E25/246-2020 „Achenseebahn AG – Sanierungskonzept und Maßnahmenplan“ wie folgt zu ergänzen:

„Für die finanzielle Bedeckung und zur Aufrechterhaltung des Teilbetriebes der Achenseebahn AG wird einer vorzeitigen Auszahlung der Finanzmittel für die Monate Mai bis Juli 2020 in der maximalen Höhe von € 150.000,-- zugestimmt.“

Der Landtag ist über diese Leistung ehest möglich in Kenntnis zu setzen.

B e g r ü n d u n g

Mit Regierungsbeschluss vom 10.04.2020, GZl. VuS-E25/246-2020, wurden die im Antrag angeführten Beträge grundsätzlich von der Landesregierung bewilligt und als Regierungsvorlage dem Tiroler Landtag zur Genehmigung zugeleitet. Nach dem die Beschlussfassung durch den Tiroler Landtag voraussichtlich erst mit 1./2. Juli 2020 möglich sein wird, die im Antrag angeführten Beträge aber dringend für die Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich sind, ist eine vorzeitige Auszahlung dieser Teilbeträge notwendig. Ohne die Genehmigung des Regierungsbeschlusses durch den Tiroler Landtag vom 10.04.2020, GzI. VuS-E25/246-2020 „Achenseebahn AG – Sanierungskonzept und Maßnahmenplan“ kann ein dauerhafter Fortbetrieb der Achenseebahn nicht bewerkstelligt und könnte der Zweck des ursprünglichen Regierungsbeschlusses nicht erreicht werden.

Gemäß III Abs. 5 des Finanzbeschlusses des Tiroler Landtages vom 18.12.2019 ist die Landesregierung ermächtigt, im Landesvoranschlag nicht vorhergesehene oder dessen Ansätze übersteigende Mittelverwendungen, die unumgänglich notwendig sind und deren Dringlichkeit einen Aufschub nicht zulässt, bis zu 2 v. H. der im Ergebnisvoranschlag vorgesehenen Mittelverwendungen zu leisten.

Unter Anwendung dieser Bestimmung konnte die vorzeitige Mittelverwendung genehmigt werden.


(Dipl.-Ing. Mag. Ekkehard Allinger-Csollich)


(Dr. Ida Hintermüller)


(Dr. Johannes Schweiger)